Objekt:	Aspendos
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18216581

Beschreibung

Die Rückseitenlegende besteht aus dem einheimischen Stadtnamen von Aspendos 'Estwedys' in pamphylischer Schrift. Der Stadtname wurde als griechisches Wort (miss-)verstanden und so als '(Ort) mit Schleuderer' übersetzt, woraus sich das Rückseitenbild ableitet.
Vorderseite: Zwei Ringer im Kampf. Die nackten Ringer stehen einander in leichter Schrittstellung gegenüber, ihre nach vorne gesenkten Köpfe berühren sich fast. Der Ringer l. hat den anderen an den Unterarmen gepackt.
Rückseite: Ein nach r. in Schrittstellung stehender Mann hat beide Arme erhoben und spannt eine Schleuder, im r. F. ein Triskeles. Das Ganze in einem quadratischen Punktrahmen.
Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.80 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-380 v. Chr.
	wer	
	wo	Aspendos
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- Beger, Thes. Pal. 202 = Beger, Thes. Br. I 370.
- Friedländer - von Sallet Nr. 239 (dieses Stück).
- SNG Pfälzer Privatsammlungen 4 Nr. 1..
- Schultz (1997) Nr. 103 (dieses Stück, um 370 v. Chr.). Vgl. zur Datierung und zum Bildmotiv O. Tekin, Aspendian 'Wrestlers': an iconographic approach, in: O. Casabonne (Hrsg.), Mécanismes et innovations monétaires dans l'Anatolie achéménide. Numismatique et Histoire (2000) 159-171 (datiert 400-380 v. Chr.). Vgl. zur Legende J. Friedländer, Die pamphylischen Aufschriften auf Münzen, ZfN 4, 1877, 297-303.